

Erzeugnisse der Hochöfen, der Eisen- u. Stahlwerke der Gelsenkirchener Bergwerks-Akt.-Ges. Die Hochöfen u. Giessereien in Gelsenkirchen u. die Hochöfen in Duisburg liefern u. a. Giesserei- u. Sonderroheisen, wie Spiegeleisen, Ferromangan, Ferrosilizium usw., Teer, Ammoniak, Benzol, Hochofenzement, die verschiedensten Arten von gusseisernen Röhren, Tübbings, Kokillen, Radiatoren u. Gussstücken aller Art. Die Hochöfen, Stahl- u. Walzwerke in Luxemburg u. Lothringen erzeugen Giesserei- u. Thomasroheisen, mittlere u. schwere Walzzeugnisse aller Art — die Rohstoffe beziehen sie aus den günstig gelegenen Erzgruben der Ges. in Lothringen u. Luxemburg u. dem französ. Erzbecken —, während in den Stahl- u. Walzwerksbetrieben in Aachen ausser groben u. mittleren Walzzeugnissen auch feinere Walzzeugnisse u. Fertigwaren hergestellt werden. Es kommen hier in Frage Form- u. Universaleisen, Schwellen, Schienenbefestigungsmaterial, Stabeisen, Eisenkonstruktionen, Spundwandisen, glatte u. Riffelbleche, Kesselböden u. bearbeitete Bleche aller Art, Stahlgugeln. Die Drahtfabrik Eschweiler liefert u. a. die verschiedensten Arten von Walzdraht aller Güten, gezogene Drähte, Stacheldraht, dünne Drahtseile, Drahtstifte u. Ketten. Die Düsseldorfer Betriebe dienen vorwiegend der Herstell. von gewalzten flusseisernen, nahtlosen u. geschweissten Röhren. Die Betriebe der früheren Hüstener Gew. erzeugen Giesserei- u. Thomasroheisen, Siemens-Martin-Stahl in Rohblöcken und Halbzeug und vornehmlich Feinbleche sowie Weissbleche u. Sonderprofileisen. Der eigene Hafen in Gelsenkirchen am Rhein-Heine-Kanal kommt dem Kohlenabsatz und dem Erzbezug der Ges. zugute. Den gleichen Zweck verfolgt die Ges. durch den Besitz der Reederei- und Kohlenhandels-gesellschaft Raab, Karcher & Co. G. m. b. H. in Duisburg. Die Beteilig. an den grossen Elektrizitätsgesellschaften in dem Industriebezirk ermöglicht eine volle Ausnutzung der Kraftanlagen.

Kapital d. Gelsenkirchener Bergwerks-A.-G.: M. 188 000 000 in 33 750 Aktien (Nr. 1—33 750) à Thlr. 200 = M. 600, 91 453 Aktien (Nr. 33 751/52—198 329/198 330 u. 198 333/198 334 bis 216 661/216 662) à M. 1200 und 2 Aktien (Nr. 198 331/198 332 u. 216 663/216 664) à M. 2000, sowie 21 665 Aktien (Nr. 216 665/216 666) à M. 1200 u. 1 Aktie (Nr. 259 995/259 996) à M. 2000 der Emiss. von 1909, sowie 20 000 Aktien à M. 1200 der Emiss. von 1911 (Nr. 259 997/98—299 995/96). Jede Aktie à M. 1200 u. M. 2000 hat 2 Nummern. Hierzu die Neu-Emiss. von 1916 M. 8 000 000 in 6665 Aktien (Nr. 299 997/299 998 bis 313 325/313 326) à M. 1200 u. 1 Aktie Nr. 313 327/313 328) à M. 2000.

Das urspr. A.-K. betrug M. 13 500 000 in Aktien à M. 600; erhöht 1882 um M. 6 750 000 in Aktien à M. 600 zu 115%, behufs Ankauf von Ver. Stein und Hardenberg bezw. deren Kuxen; 1886 um M. 2 250 000 in 1875 Aktien à M. 1200 zu pari zur Abstossung der Hardenberg-Anleihe etc.; 1887 um M. 5 559 600 in 4633 Aktien à M. 1200 zum Ankauf der Zeche Erin; 1889 um M. 1 940 400 in 1617 Aktien à M. 1200 zum teilweisen Ankauf der Aktien des Westfäl. Grubenvereins; 1890 um M. 6 000 000 in 5000 Aktien à M. 1200 zu 150% zum weiteren Ankauf der Aktien des Westfäl. Grubenvereins, zu ferneren Besitzerwerbungen und zur Verstärkung der Betriebsmittel; 1896 um M. 4 000 000 in 3332 Aktien à M. 1200 und 1 solchen à M. 1600, begeben an ein Konsort. zu 146% und von diesem angeboten den Aktionären zu 150% zwecks neuer Anlagen. Fernere Erhöhung lt. G.-V. vom 11. Nov. 1897 um M. 4 000 000 (auf M. 44 000 000) in 3332 Aktien à M. 1200 und 1 solchen à M. 1600, begeben an Disconto-Ges. zu 150% u. von derselben angeboten den Aktionären zu 152%; ausgegeben zur Erwerbung und Ausgestaltung der Zeche Westhausen.

Die G.-V. v. 4. Nov. 1899 beschloss Erhöh. um M. 10 000 000 (auf M. 54 000 000), wovon M. 6 000 000 zum Erwerb der Bergwerks-Ges. Ver. Bonifacius und M. 4 000 000 zur Verstärkung der Betriebsmittel dienten. Die zuletzt erwähnten M. 4 000 000 wurden von der Disconto-Ges. zu 160% übernommen, von dieser den Aktionären zu demselben Kurse angeboten. Bei dieser Gelegenheit wurden die früheren beiden Aktien à M. 1600 mit dem überschüssenden Betrag der 1899er Em. in 4 Aktien à M. 1200 umgewandelt. Zum Ausbau von Neuanlagen beschloss die G.-V. v. 25./2. 1901 weitere Erhöhung des A.-K. um M. 6 000 000 (auf M. 60 000 000) in 5000 Aktien à M. 1200 (X. Em.), übernommen von der Disconto-Ges. in Berlin zu 145%, angeboten den Aktionären zum gleichen Kurse. Agio mit M. 2 336 975 in R.-F. — Zum Erwerb des Gesamtvermögens der Gew. Ver. Hamburg u. Franziska, der Kuxe der Gew. Prinz Schönaich, sowie zum Ausbau der älteren Anlagen der Ges. beschloss die G.-V. v. 29./1. 1904 Erhöh. um noch M. 9 000 000 (auf M. 69 000 000) in 7500 Aktien à M. 1200. Hiervon dienten M. 3 600 000 zur Abfindung der Gewerken von Ver. Hamburg u. Franziska, M. 3 000 000 zum Ankauf der Prinz Schönaich-Kuxe und M. 2 400 000 zum Gewinn der Mittel zur Barabfindung von M. 1 000 000, die den Gewerken von Ver. Hamburg u. Franziska vertragsgemäss zu gewähren war, und zum Ausbau der Betriebsanlagen. Die ganze Neu-Em. wurde von der Disconto-Ges. in Berlin übernommen, und zwar die zuerst genannten M. 6 600 000 du pari unter Ausschluss des Bezugsrechtes der Aktionäre zur Abfindung der beiden oben erwähnten Gew., die letztgenannten M. 2 400 000 zu 180%, angeboten den Aktionären zu den gleichen Bedingungen. Über die weitere Erhöh. des A.-K. um M. 50 000 000 (XII. Em.) zu M. 119 000 000 zwecks Umtausches von Aktien des Schalker Gruben- u. Hütten-Vereins eu Gelsenkirchen u. des Aachener Hütten-Aktien-Vereins zu Rothe Erde lt. G.-V. v. 29./10. 1904 siehe Jahrg. 1911/12 dieses Handbuchs.

Die a.o. G.-V. v. 23./11. 1905 beschloss Erhöhung des A.-K. um M. 11 000 000 (XIII. Em.) (auf M. 130 000 000), in 9165 Aktien à M. 1200 u. 1 à M. 2000, unter Ausschluss des Bezugsrechtes der Aktionäre. Von den neuen Aktien waren M. 4 170 000 zu pari zur Übernahme von